



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/o, 4—8 Mal 20 %/o, 9—26 Mal 33 1/2 %/o, 27—52 Mal 50 %/o. Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 24. Juli 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigentümer.

Inhalt:

Vereinsnachrichten. — Hemmungen mit Tourbillon. — Thurmuhren etc. mit dem neuen Normal-Chronometer-Gang. — Eine neue elektrische Batterie. — Vorrichtung zum Einspannen der Wälzmaschine in den Schraubstock (mit Abbild.). — Sprechsaal. — Verschiedenes. — **Abhandlung** über die Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr, Fortsetzung (mit Abbild.). — Unsere Werkzeuge (mit Abbild.). — Todtenliste. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Inserions-Beleg-Exemplare werden nur gegen Franko-Einsendung von 20 S₁ abgegeben.

Vereinsnachrichten.

Oberlausitzer Uhrmacherverband.

Am 28. Juni d. J. hielt derselbe seine diesjährige Hauptversammlung in Zittau ab. Fast sämtliche dem Verbands angehörigen Kollegen hatten sich eingefunden, und eröffnete der Vorsitzende, Herr Köchler-Bautzen, die Sitzung um 2 Uhr Nachmittags im Gasthofs zum „Stern“. Nachdem er die Versammlung herzlich begrüsst hatte, ertheilte er Herrn Roy-Herrnhut das Wort, und erstattete dieser nun Bericht über den in Dresden stattgefundenen Verbandstag des Zentralverbandes. Nachdem mehrere innere Vereinsangelegenheiten erledigt waren, referirt Unterzeichneter über den Glashütter Schulbaufonds und beschliesst man, zu demselben pro Mitglied 1 M. beizutragen. Dieser Beschluss wird sofort zur Ausführung gebracht. Sodann erwählte man eine Kommission von drei Mitgliedern, welche ersucht wurde, über Aufnahme und Prüfung von Lehrlingen seitens des Verbandes Erörterungen anzustellen, um der nächsten Versammlung hierüber geeignete Vorschläge machen zu können.

Der Herr Vorsitzende sowol als auch der unterzeichnete Schriftführer, deren Amtszeit abgelaufen war, wurden von der Versammlung per Acclamation einstimmig wiedergewählt und nahmen Beide die auf sie gefallene Wahl dankend an. Die nächste Versammlung beschliesst man im Monat September in Ebersbach abzuhalten. Neu eingetreten sind die Herren: Stein-Zittau, Wünsche-Ebersbach und Kriegel-Eibau. Ausgestellt waren von Herrn Püschel-Zittau: eine Anzahl sehr gut gearbeiteter Gangmodelle, sowie von Herrn Stein: eine antike Spindeluhr, welche aus einem böhmischen Schlosse stammt, wo sie am Plafond des Saales die Zeit angezeigt hat. Beiden Herren wurde für ihre interessanten Ausstellungsgegenstände der Dank der Anwesenden ausgesprochen.

Nach Schluss der Sitzung besichtigte man unter Führung

des Herrn Püschel die auf dem Johanneum befindliche, von Manhardt in München gebaute Thurmuhre, welche noch einige anregende Debatten veranlasste. Die kurze Zeit, welche uns noch vergönnt war, ehe das Dampfross unseren Kreis zertheilte, den Einen hierhin, den Anderen dorthin führend, vereinigte die Kollegen in der Brauerei-Restoration noch zu einem kurzen, aber höchst gemüthlichen Beisammensein, welches besonders dazu beigetragen hat, die noch verschiedenen Meinungen zu klären und die Kollegen einander näher zu bringen.

Gustav Müller, Schriftf.

Hemmungen mit Tourbillon. *)

Es hat diese Gangart die Eigenthümlichkeit in ihrer Bauart, dass sich dessen Hemmungstheile in einer leicht ausgearbeiteten, durchbrochenen Trommel befinden, welche sich mit denselben alle Minuten einmal um ihre Achse bewegt, wodurch der Vortheil erlangt wird, dass eine nicht ganz genau abgegliche oder durch die Kompensation etwas ungleichschwer gewordene Unruhe im Liegen und Hängen der Uhr nicht störend auf den Gang derselben einwirkt.

Selbstverständlich muss die möglichst leicht ausgearbeitete Trommel, mit allem, was darin zum Gange gehört, gehörig abgeglichen sein. Die Rundbewegung derselben wird auf folgende Art bewerkstelligt: In Mitte der unteren Fläche der Trommel ist auswärts das Sekundentrieb festgenietet, und dient dessen Zapfen an dieser Seite derselben als Drehungsmittelpunkt, oben auf der Trommel läuft der Gegenzapfen in einer

*) Die in Nr. 23, Seite 184 enthaltene höfliche Bitte, inbetreff des Tourbillon, hat Herr Alb. Johann in Aarau veranlasst, uns eine darauf bezügliche Zeichnung nebst Erklärung derselben zuzusichern; für diese Nummer bringen wir den Text aus seinem Lehrbuche über den erwähnten Gegenstand.
Die Red.